

Vorhabensgebiet Tantow

Rastvogelkartierung 2019/2020

Endbericht

Stand: 24. Mai 2020

Auftraggeber:
ENERTRAG AG
Gut Dauerthal
17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
SALIX-Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
Dr. W. Scheller
Danschowstr. 16, 17166 Teterow



Bearbeiter: A. Scheller, Dr. W. Scheller

Inhalt

1	Aufgabenstellung	2
2	Untersuchungsgebiet	2
3	Methodik.....	3
4	Ergebnisse	4
4.1	Artenspektrum.....	4
4.2	Individuenzahlen	4
5	Zusammenfassung	8
6	Literatur	9
7	Glossar.....	10

Anhang

- Tab. A1: Kontrolltermine und Wetter an den Kontrolltagen
- Tab. A2: Rastvögel 2019/2020 im Untersuchungsgebiet Tantow
- Karte 1: Rastvogelkartierung 2019/2020 – Rastende Gänse
- Karte 2: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Rastende Goldregenpfeifer und Kiebitze
- Karte 3: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Rastende Kraniche
- Karte 4: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Rastende Greifvögel (Zeitraum: Jul. – Sept. 2019)
- Karte 5: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Rastende Greifvögel (Zeitraum: Okt. – Dez. 2019)
- Karte 6: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Rastende Greifvögel (Zeitraum: Jan. – Apr. 2020)
- Karte 7: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Durchziehende Gänse
- Karte 8: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Durchziehende Kraniche
- Karte 9: Rastvogelkartierung 2012/2020 – Durchziehende Goldregenpfeifer und Greifvögel

1 Aufgabenstellung

Die ENERTRAG AG plant im Vorhabengebiet „Tantow“ (Landkreis Uckermark) in Brandenburg die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA). Um zu überprüfen, ob durch die geplanten WEA die „Tierökologischen Abstandskriterien für die Errichtung von Windenergieanlagen in Brandenburg“ (MLUL 2018a) hinsichtlich der Rastvögel eingehalten werden, ist von Juli 2019 bis Anfang April 2020 eine Rastvogelkartierung entsprechend Anlage 2 zum Windkraft-erlass (MLUL 2018b) durchgeführt worden. Im vorliegenden Dokument werden die Ergebnisse der Kartierung dargestellt.

2 Untersuchungsgebiet

Das Vorhabengebiet „Tantow“ liegt im Nordosten des Landes Brandenburg im Landkreis Uckermark ca. 1,3 km nordöstlich der Ortschaft Tantow (Abb. 1 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Das Untersuchungsgebiet umfasst dieses Vorhabengebiet inklusive einem Radius von 1.000 m.

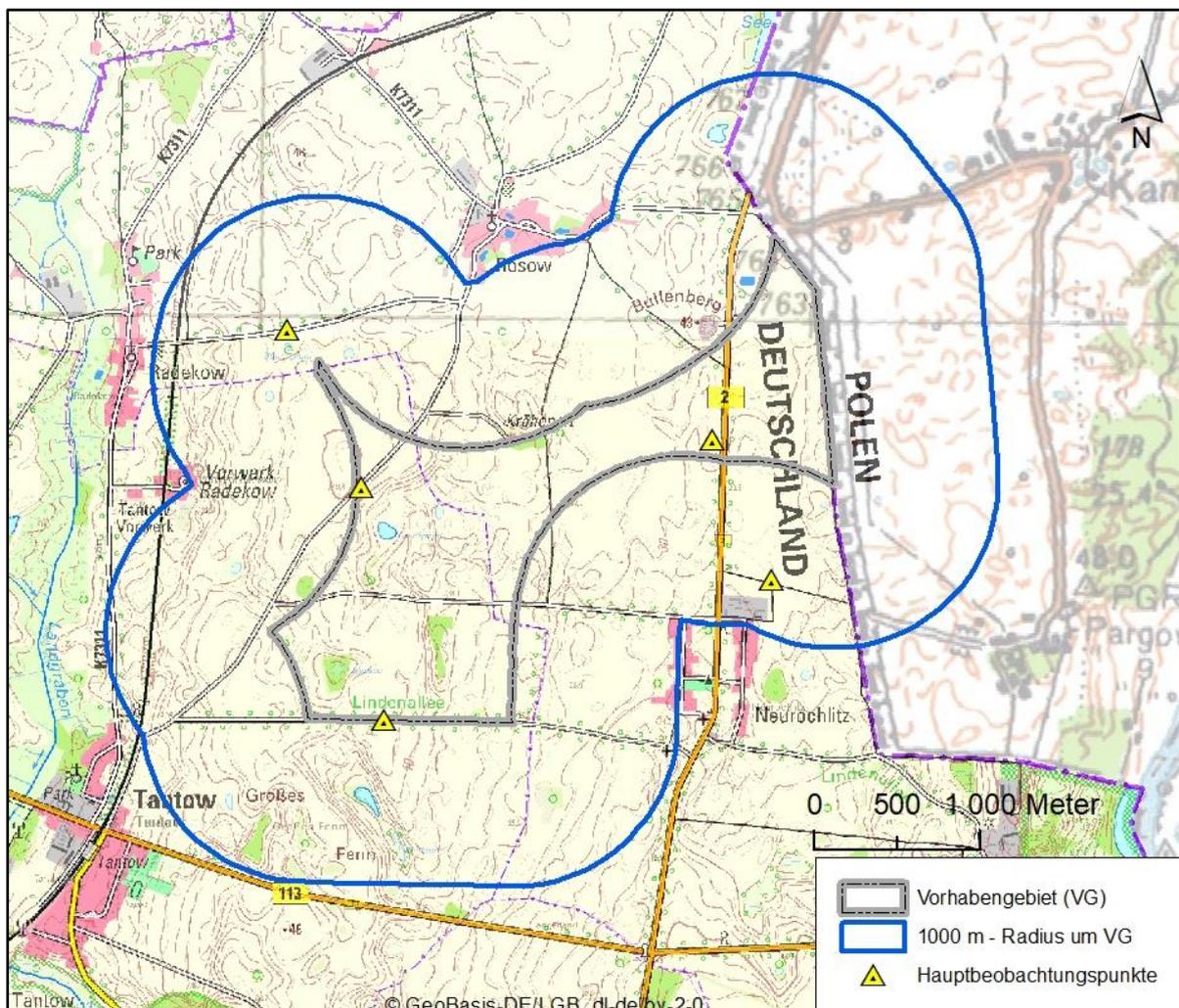


Abb. 1: Untersuchungsgebiet Tantow

Das Untersuchungsgebiet weist große, relativ unzerschnittene und daher recht störungsarmen Agrarflächen auf, welche durch Baumreihen, Hecken und einige Feldwege gegliedert sind. Innerhalb der Flächen liegen verstreut kleinere Feldgehölze und Ackerhohlformen, die größtenteils nicht wasserführend sind. Anthropogene Störeinflüsse auf das Untersuchungsgebiet sind durch einige Ortschaften, Straßen (insbesondere durch die B2 im Osten) sowie eine Bahnlinie im Westen gegeben. Die deutsch-polnische Staatsgrenze verläuft im Osten des UG von NW nach SO.

3 Methodik

Entsprechend den Anforderungen in den „Untersuchungen tierökologischer Parameter im Rahmen von Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen im Land Brandenburg“ (MLUL, 2018b) sind insgesamt 20 Kontrollen im Zeitraum von Juli 2019 bis Anfang April 2020 durchgeführt worden, wobei je Kontrolle mindestens 6 Beobachtungsstunden aufgewendet wurden. Zusätzlich, sofern von den relevanten Arten Schlafplätze festgestellt worden sind, wurden die Kontrollen während der artspezifischen Rastzeiten bis eine Stunde vor Sonnenaufgang bzw. nach Sonnenuntergang ausgedehnt. Die Methodik richtet sich nach den „Untersuchungen tierökologischer Parameter im Rahmen von Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen im Land Brandenburg“ (MLUL, 2018b).

Erfasst wurden alle Rastvogelarten, für die Tierökologische Abstandskriterien festgelegt wurden sowie alle Greifvogelarten (Anlage 1 und 2 zum Windkrafterlass, MUGV 2011, MLUL 2018a, b). Von den relevanten Arten wurden Anzahl, Verhalten, Flughöhe- und -richtung erfasst und protokolliert.

Die Kontrolltermine, Erfassungszeiten und Witterung gehen aus Tab. A1 (Anhang) hervor.

4 Ergebnisse

4.1 Artenspektrum

Im gesamten Untersuchungsgebiet (UG) wurden im Zeitraum von Juli 2019 bis April 2020 an insgesamt 20 Kontrolltagen von dem zu erfassenden Artenspektrum 18 rastende bzw. durchziehende Vogelarten registriert (Tab. A2, Anhang). Von den zu erfassenden Arten wurden folgende nachgewiesen: Blässgans, Saatgans, Graugans, Goldregenpfeifer, Kiebitz, Kranich sowie Habicht, Kornweihe, Mäusebussard, Raufußbussard, Rohrweihe, Rotmilan, Schreiadler, Schwarzmilan, Seeadler, Sperber, Turmfalke und Wanderfalke (s. Tab. A2, Karten 1 bis 9, Anhang).

Aus Tabelle 2 (Anhang) geht die Individuenzahl der an den Kontrolltagen registrierten Arten hervor. Der Kartenteil (Anhang) umfasst die Darstellung der rastenden TAK-Arten und Greifvögel (Karten 1 bis 6, Anhang) sowie der durchziehenden TAK-Arten und Greifvögel mit Flugrichtung und Höhe (Karten 7 bis 9, Anhang).

4.2 Individuenzahlen

Folgende Tagesmaxima wurden bei den im Gebiet **rastenden und durchziehenden TAK-Arten** registriert:

Art	rastend	durchziehend
Bläss-/Saatgans	4.620 Individ. (20.09.2019)	572 Individ. (02.03.2020)
Graugans	1.762 Individ. (07.08.2020)	516 Individ. (07.08.2020)
Goldregenpfeifer	77 Individ. (18.03.2020)	120 Individ. (07.08.2019)
Kiebitz	24 Individ. (07.08.2019)	
Kranich	1.570 Individ. (20.09.2019)	799 Individ. (20.09.2019)

Die Tagesmaxima der erfassten **Greifvögel** waren:

Habicht	2 Individ. (rastend, 07.08.2019)
Kornweihe	1 Individ. (rastend, z.B. 08.07.2019)
Mäusebussard	8 Individ. (rastend, 22.11.2019)
Raufußbussard	1 Individ. (rastend, z.B. 28.10.2019)
Rohrweihe	6 Individ. (rastend, 01.07.2019)
Rotmilan	12 Individ. (rastend, 14.08.2019)
Schwarzmilan	2 Individ. (rastend, 14.08.2019)
Schreiadler	2 Individ. (durchziehend, 14.08.2019)
Seeadler	6 Individ. (rastend, 07.10.2019)
Sperber	1 Individ. (rastend, z.B. 07.10.2019)
Turmfalke	3 Individ. (rastend, 08.08.2019)
Wanderfalke	1 Individ. (rastend, 09.09.2019)

Nachfolgend wird auf die einzelnen Arten näher eingegangen (vgl. auch Tab. A2 und Karten 1 und 2 / Anhang).

Nordische Gänse (*Blässgans Anser albifrons*, *Saatgans Anser fabalis*)

Rastende Bläss- und Saatgänse wurden an zwei Kontrolltagen im Untersuchungsgebiet beobachtet (vgl. Tab. A2 und Karte 1, Anhang). Am 20. September 2019 wurden insgesamt 4.620 Bläss- und Saatgänse in gemischten Trupps rastend im Südwesten des Untersuchungsgebietes auf zwei frisch mit Wintergetreide bestellten Äckern äsend beobachtet (s. Karte 1, Anhang). Hier sammelten sich aufgrund des guten Nahrungsangebotes über den Nachmittag bis in die Dämmerung verteilt Trupps von 80 bis 2.500 Individuen auf den Ackerschlägen nördlich und südlich der von Ost nach West verlaufenden Baumreihe, bevor alle Gänse gemeinsam in der Dämmerung gegen 19 Uhr in Richtung Südosten zum Schlafplatz Gartz (Oder) abflogen. Eine erneute Konzentration rastender nordischer Gänse in dieser Größenordnung konnte an keinem andern Tag im UG festgestellt werden. Ein weiterer Trupp rastender Bläss- und Saatgänse mit 180 Individuen wurde am 20. Januar 2020 im Nordosten des UG auf polnischer Seite, ebenfalls auf einem mit Wintergetreide bestellten Ackerschlag beobachtet (s. Karte 1, Anhang).

Insgesamt 1.368 durchziehende Bläss- und Saatgänse sind an acht Kontrolltagen im UG registriert worden (vgl. Tab. A2 und Karte 7, Anhang). Das Tagesmaximum betrug 572 Individuen am 2. März 2020. Bei 18 von den insgesamt 23 durchziehenden Trupps, die im UG beobachtet wurden, lag die Flughöhe in einem Bereich von ca. 80-200 m, in den fünf anderen Fällen lagen die Flughöhen über 200 m. Bezogen auf die Individuenzahl wurden 72 % der durchziehenden Bläss- und Saatgänse im Höhenbereich von 80-200 m beobachtet.

Graugans *Anser anser*

Von der Graugans wurden an 6 Kontrolltagen insgesamt 4.059 rastende Individuen während des Herbstzuges beobachtet (vgl. Tab. A2 und Karte 1, Anhang). Während des Frühjahrszuges traten im UG keine rastenden Graugänse auf. Das Tagesmaximum rastender Graugänse wurde am 7. August 2019 mit 1.762 Indiv. registriert. Diese rasteten im Osten des UG auf einem abgeernteten Acker. Auch am 9. September wurden mehr als 1.000 rastende Graugänse (1.360 Individ.) im UG beobachtet. Diese wurden auf einem Stoppelacker im Südosten des UG festgestellt. An den übrigen vier Kontrolltagen lag die Anzahl rastender Graugänse zwischen 25 und 390 Indiv., die verteilt im UG auf Ackerflächen auftraten (vgl. Karte 1, Anhang).

Durchziehend wurde die Graugans an 10 Kontrolltagen beobachtet (vgl. Tab. A2 und Karte 7, Anhang). Insgesamt konnten 1.092 durchziehende Graugänse beobachtet werden. Das Tagesmaximum an durchziehenden Graugänsen wurde mit 516 Individuen am 7. August 2019 erreicht. 17 der insgesamt 23 im Untersuchungszeitraum beobachteten Flüge fanden im Höhenbereich von 80-200 m statt. Die übrigen 6 Flüge fanden in Höhen unterhalb von 80 m statt. Bezogen auf die Individuenzahl der durchziehenden Graugänse wurden 92 % der durchziehenden Graugänse im Höhenbereich von 80-200 m beobachtet.

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

Während der Herbst- und Frühjahrsrast wurden an 5 Kontrolltagen insgesamt 128 rastende Goldregenpfeifer in kleineren Trupps im UG beobachtet (vgl. Tab. A2 und Karte 2, Anhang). Der größte Trupp mit 77 Individ. wurde am 18. März 2020 ruhend in einer Senke nahe dem Grenzpfuhl im westlichen Zentrum des UG registriert. Auch zwei weitere rasten Trupps von 17 (02.03.2019) und 28 (22.11.2019) Goldregenpfeifern hielten sich in diesem Bereich der störungsarmen und windstillen Senken im Zentrum des UG zur Rast auf (vgl. Karte 2, Anhang). Die übrigen Beobachtungen entfielen auf einzeln oder paarweise beobachtete Goldregenpfeifer, die im UG verteilt registriert wurden.

Durchziehende Goldregenpfeifer wurden im Beobachtungszeitraum an vier Kontrolltagen beobachtet (s. Tab. A2 und Karte 9, Anhang). Der größte Trupp mit 120 Individuen durchflog das UG im Norden von West nach Ost in einem Höhenbereich von 80-200 m. Ein weiterer Trupp von 12 Goldregenpfeifern wurde am 17.02.2020 ebenfalls in diesem Höhenbereich beobachtet. Die beiden weiteren durchziehenden Trupps von 50 (23.20.2019) und 16 (20.09.2019) Individuen durchflogen das UG in einer Höhe unterhalb von 80 m.

Kiebitz *Vanellus Vanellus*

Rastende Kiebitze wurden nur an zwei Kontrolltagen im UG beobachtet (s. Tab. A2 und Karte 2, Anhang). Ein Trupp von 24 Kiebitzen wurde am 7. August 2019 auf einer abgeernteten Ackerfläche bei der Nahrungssuche beobachtet. Weitere 7 Kiebitze konnten am 25. November 2019 im Nordwesten des UG auf einem mit Wintergetreide bestellten Ackerschlag ruhend beobachtet werden.

Durchziehende Kiebitze wurden an keinem der Beobachtungstage registriert.

Kranich *Grus grus*

Der Kranich ist rastend an 12 Kontrolltagen während des Herbst- und Frühjahrszuges im UG festgestellt worden (vgl. Tab. A2 und Karte 3, Anhang). Überwiegend wurden kleinere Trupps von 2 bis ca. 100 Individ. auf Ackerflächen äsend im gesamten UG verteilt beobachtet (vgl. Karte 3, Anhang).

Das Tagesmaximum rastender Kraniche wurde mit 1.570 Individ. am 20. September 2019 registriert. Diese sammelten sich über den Tag verteilt vorwiegend auf frisch mit Wintergetreide eingesäten Ackerflächen im Südosten des UG, auf denen sich zeitgleich bis zu 4.620 Bläss- und Saatgänse aufhielten. In der Dämmerung flogen sowohl die Kraniche als auch die beobachteten Gänse in Richtung Schlafplatz Gartz nach Südosten ab.

Darüber hinaus ist im Süden des UG ein Kranichschlafplatz in einem Kleingewässer festgestellt worden (vgl. Karte 3, Anhang). Am 20. September 2019, 7. Oktober 2019 und 3. April 2020 wurde dieser Schlafplatz von 64 bis 100 Kranichen genutzt.

Insgesamt wurden innerhalb des UG an 13 Kontrolltagen 2.625 durchziehende Kraniche beobachtet (vgl. Tab A2 und Karte 8). Das Tagesmaximum mit 799 Individ. ist am 20. September

2019 festgestellt worden. Der Großteil (710 Individ.) der an diesem Tag beobachteten durchziehenden Kraniche flog in der Dämmerung ebenfalls aus Richtung West und Nordwest kommend in Richtung Schlafplatz Gartz nach Südosten. Verstärkte Zugbewegungen von Kranichen mit mehreren hundert beobachteten Individuen wurden vor allem im September und Oktober 2019 verzeichnet. Die Flugbewegungen von Kranichen konzentrierten sich vor allem auf den Süden des UG, was mehrere Gründe hat. Zum einen befinden sich die Kranichschlafplätze im Odertal südöstlich des UG und dieses wird daher in südöstlicher Richtung überflogen. Zudem nutzen die Kraniche die exponierte von Ost nach West verlaufende Baumreihe an der südlichen Grenze vom Vorhabengebiet als Landmarke zur Orientierung und flogen darüber hinaus an drei Kontrolltagen den temporären Schlafplatz im Süden des UG an. Von den insgesamt 52 registrierten Flugbewegungen durchziehender Kranichtrupps lag in 38 Fällen die Flughöhe in einem Bereich von ca. 80-200, in 12 Fällen lag die Flughöhe unter 80 m und in zwei Fällen über 200 m. Bezogen auf die Individuenzahl der durchziehenden Kraniche wurden 80% (2.103 Individ.) der durchziehenden Kraniche im Höhenbereich von 80-200 m beobachtet.

Greifvögel

Greifvögel traten im UG regelmäßig auf (vgl. Tab. A2 und Karten 4 bis 6 u. Karte 9, Anhang), sie sind an 19 von 20 Kontrolltagen im UG festgestellt worden. Folgende 12 Arten wurden im Untersuchungsgebiet ruhend bzw. auf Nahrungssuche und durchziehend registriert:

Habicht <i>Accipiter gentilis</i>	(gesamt: 2 Individ.; Tagesmax.: rastend, 2 Individ.),
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>	(gesamt: 3 Individ.; Tagesmax.: rastend, 1 Individ.),
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	(gesamt: 78 Individ.; Tagesmax.: rastend, 8 Individ.),
Raufußbussard <i>Buteo lagopus</i>	(gesamt: 4 Individ.; Tagesmax.: rastend, 1 Individ.),
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	(gesamt: 13 Individ.; Tagesmax.: rastend, 6 Individ.),
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>	(gesamt: 48 Individ.; Tagesmax.: rastend u. durchziehend, 12 Individ.),
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>	(gesamt: 5 Individ.; Tagesmax.: rastend, 2 Individ.),
Schreiadler <i>Clanga pomarina</i>	(gesamt: 2 Individ.; Tagesmax.: durchziehend, 2 Individ.),
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	(gesamt: 36 Individ.; Tagesmax.: rastend und durchziehend, 8 Individ.),
Sperber <i>Accipiter nisus</i>	(gesamt: 3 Individ.; Tagesmax.: rastend, 1 Individ.),
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>	(gesamt: 17 Individ.; Tagesmax.: rastend, 3 Individ.) und
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>	(gesamt: 1 Individ.; Tagesmax.: rastend, 1 Individ.).

Die Darstellung der rastenden Greifvögel in den Karten 4 bis 6 (Anhang) wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit in drei Zeiträumen (Juli bis September 2019, Oktober bis Dezember 2019 und Januar bis April 2020) vorgenommen. Als rastende Greifvögel wurden auch im UG fliegende Individuen gewertet, sofern diese sich länger innerhalb des UG aufhielten und erkennbar auf Nahrungssuche waren oder anschließend im UG ruhten bzw. am Boden jagten. Die große Konzentration von Greifvögeln am 14.08.2020 (12 jagende Rotmilane und weitere Greifvögel im UG) steht im Zusammenhang mit Feldarbeiten auf Ackerschlägen im Zentrum und im Osten des UG.

Weitere nennenswerte Beobachtungen

Im Nordwesten des Vorhabengebietes wurden am 8. Juli 2019 7 Brachvögel *Numenius arquata* von Ost nach West durchziehend beobachtet. Am 1. Juli wurden 80 Lachmöwen *Chroicocephalus ridibundus* bei der Nahrungssuche auf einem abgeernteten Feld im Südwesten des UG registriert. Ein Schwarm von ca. 500 Mehlschwalben *Delichon urbicum* durchflog das UG am 20. September 2019 in Richtung Südosten. Etwa 5.000 Stare *Sturnus vulgaris* wurden am 7. August 2019 im Osten des UG bei der Nahrungssuche beobachtet.

5 Zusammenfassung

Die ENERTRAG AG plant im Vorhabengebiet „Tantow“ (Landkreis Uckermark) in Brandenburg die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA). Um zu überprüfen, ob durch die geplante WEA die „Tierökologischen Abstandskriterien für die Errichtung von Windenergieanlagen in Brandenburg“ (MLUL 2018a) hinsichtlich der Rastvögel eingehalten werden, ist von Juli 2019 bis Anfang April 2020 eine Rastvogelkartierung entsprechend Anlage 2 zum Windkraft-erlass (MLUL 2018b) durchgeführt worden.

Im Untersuchungsgebiet sind von dem zu erfassenden Artenspektrum insgesamt 18 rastende bzw. durchziehende Vogelarten registriert worden. Von den TAK-Arten nach Anlage 1 zum Windkraft-erlass (MLUL 2018), die im Mittelpunkt des Interesses standen, wurden Blässgans, Graugans, Goldregenpfeifer, Kiebitz, Kranich und Saatgans innerhalb des UG nachgewiesen.

Folgende Tagesmaxima dieser Arten wurden im Gebiet rastend festgestellt:

- Bläss- und Saatgans: max. 4.620 Individ.,
- Graugans: max. 1.762 Individ.,
- Goldregenpfeifer: max. 77 Individ.,
- Kiebitz: max. 24 Individ. und
- Kranich: max. 1.570 Individ.

Der Südosten des UG wurde an einem Kontrolltag im September 2019 als temporärer Sammelplatz von Bläss- und Saatgänsen, Graugänsen und Kranichen genutzt. Hier sammelten sich bedingt durch die gute Nahrungsverfügbarkeit aufgrund von frisch eigesätem Getreide, an diesem Tag ca. 4.620 Bläss- und Saatgänse, ca. 1.750 Graugänse und ca. 2.000 Kraniche, bevor sie zum Schlafplatz in Richtung Gartz/Oder flogen.

Bis zu 100 Kraniche nutzten an drei Kontrolltagen im Süden des UG ein Kleingewässer als Schlafplatz.

Die folgenden der oben genannten Arten traten ebenfalls als Durchzügler mit folgenden Tagesmaxima auf:

- Bläss-/Saatgans: max. 572 Individ.,
- Graugans: max. 516 Individ.,
- Goldregenpfeifer: max. 120 Individ. und
- Kranich: max.: 799 Individ.

Ferner sind folgende 12 Greifvogelarten rastend oder durchziehend innerhalb des UG mit folgenden Tagesmaxima nachgewiesen worden:

- Habicht *Accipiter gentilis* (rastend, max. 2 Indiv.),
- Kornweihe *Circus cyaneus* (rastend, max. 1 Indiv.),
- Mäusebussard *Buteo buteo* (rastend, max. 8 Indiv.),
- Raufußbussard *Buteo lagopus* (rastend, max. 1 Indiv.),
- Rohrweihe *Circus aeruginosus* (rastend, max. 6 Indiv.),
- Rotmilan *Milvus milvus* (rastend u. durchziehend, max. 12 Indiv.),
- Schwarzmilan *Milvus migrans* (rastend, max. 2 Indiv.),
- Schreiadler *Clanga pomarina* (durchziehend, max. 2 Indiv.),
- Seeadler *Haliaeetus albicilla* (rastend und durchziehend, max. 6 Indiv.),
- Sperber *Accipiter nisus* (rastend, max. 1 Indiv.),
- Turmfalke *Falco tinnunculus* (rastend, max. 3 Indiv.) und
- Wanderfalke *Falco peregrinus* (rastend, max. 1 Indiv.).

6 Literatur

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MUGV) (2011): Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen. Erlass vom 01. Januar 2011.

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) (2018a): Tierökologische Abstandskriterien für die Errichtung von Windenergieanlagen in Brandenburg. Stand Oktober 2018. Anlage 1 zu: Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen. Erlass des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg vom 01. Januar 2011.

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) (2018b): Anforderungen an faunistische Untersuchungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen im Land Brandenburg. Stand Oktober 2018. Anlage 2 zu: Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen. Erlass des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg vom 01. Januar 2011.

7 Glossar

Indiv.:	Individuum bzw. Individuen
MLUL:	Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
MUGV:	Ministerium Für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Tagesmax.:	Tagesmaximum
TAK:	Tierökologische Abstandskriterien
TAK-Art:	Art, für die nach MLUL (2018) Abstandskriterien zu Windkraftanlagen festgelegt wurden
UG:	Untersuchungsgebiet
WEA:	Windenergieanlage

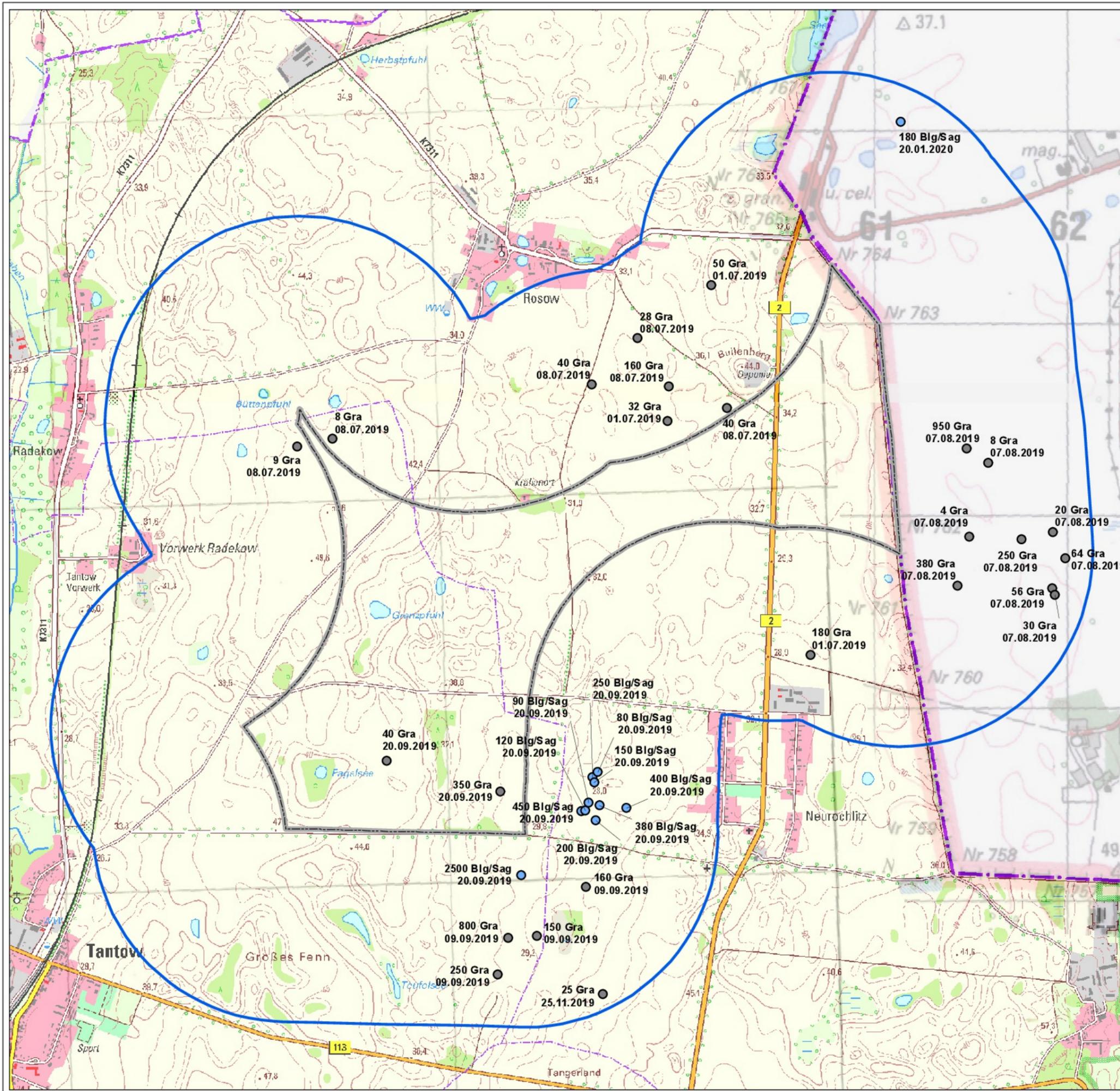
Anhang

Tab. A1: Kontrolltermine und Wetter an den Kontrolltagen

Kontrollen		Wetter**			
Datum	Erfassungszeit	Temperatur [Tagesmittel in °C]	Niederschlag [in mm]	Windgeschwindigkeit [Ø in Bft]	Bedeckungsgrad
01.07.2019*	10:00 - 22:15	20.8	0.0	3	bewölkt
08.07.2019	15:45 - 22:20	14.1	0.3	3	fast bedeckt
07.08.2019	15:30 - 21:45	19.8	0.2	2	fast bedeckt
14.08.2019*	09:00 - 21:15	15.8	0.0	3	heiter
09.09.2019	15:00 - 21:30	13.9	5.8	2	fast bedeckt
20.09.2019	14:30 - 20:45	11.4	0.0	3	stark bewölkt
07.10.2019	13:45 - 20:15	5.7	0.1	2	stark bewölkt
23.10.2019	12:30 - 19:15	10.1	0.1	2	leicht bewölkt
28.10.2019	12:15 - 19:00	7.4	0.2	3	heiter
22.11.2019	11:15 - 18:00	8.4	0.2	3	fast bedeckt
25.11.2019	11:00 - 17:30	2.8	0.0	3	bedeckt
06.12.2019	10:45 - 17:30	2.5	3.5	5	fast bedeckt
17.12.2019	06:50 - 13:40	7.4	0.0	3	fast bedeckt
20.01.2020	11:15 - 18:00	1.7	0.0	3	fast bedeckt
27.01.2020	11:30 - 18:00	3.7	0.9	3	fast bedeckt
17.02.2020	12:30 - 19:00	8.3	0.2	5	stark bewölkt
20.02.2019	12:45 - 19:00	2.1	0.1	3	fast bedeckt
02.03.2020	12:30 - 19:15	4.6	0.2	3	fast bedeckt
18.03.2020	13:15 - 19:45	10.6	0.0	3	bedeckt
03.04.2020	14:15 - 21:00	5.2	0.1	4	bewölkt

*zusätzliche Beobachtungen außerhalb der regulären Kontrolltermine

**abgeglichen mit Daten der DWD-Station Grünow



Untersuchungsgebiet

Vorhabensgebiet (VG)

1000 m - Radius um VG

Rastvögel

Blg/Sag: Bläss- und Saatgans

Gra: Graugans

Beschriftung Beobachtungen:

180 Gra: Anzahl / Artkürzel*

01.07.2019: (Datum der Beobachtung)

*gemischte Trupps werden mit entsprechenden Kürzeln dargestellt

0 250 500 1.000 Meter



Vorhabensgebiet Tantow

Karte 1

Rastvogelkartierung 2019/2020 Rastende Gänse

Maßstab: 1:20.000

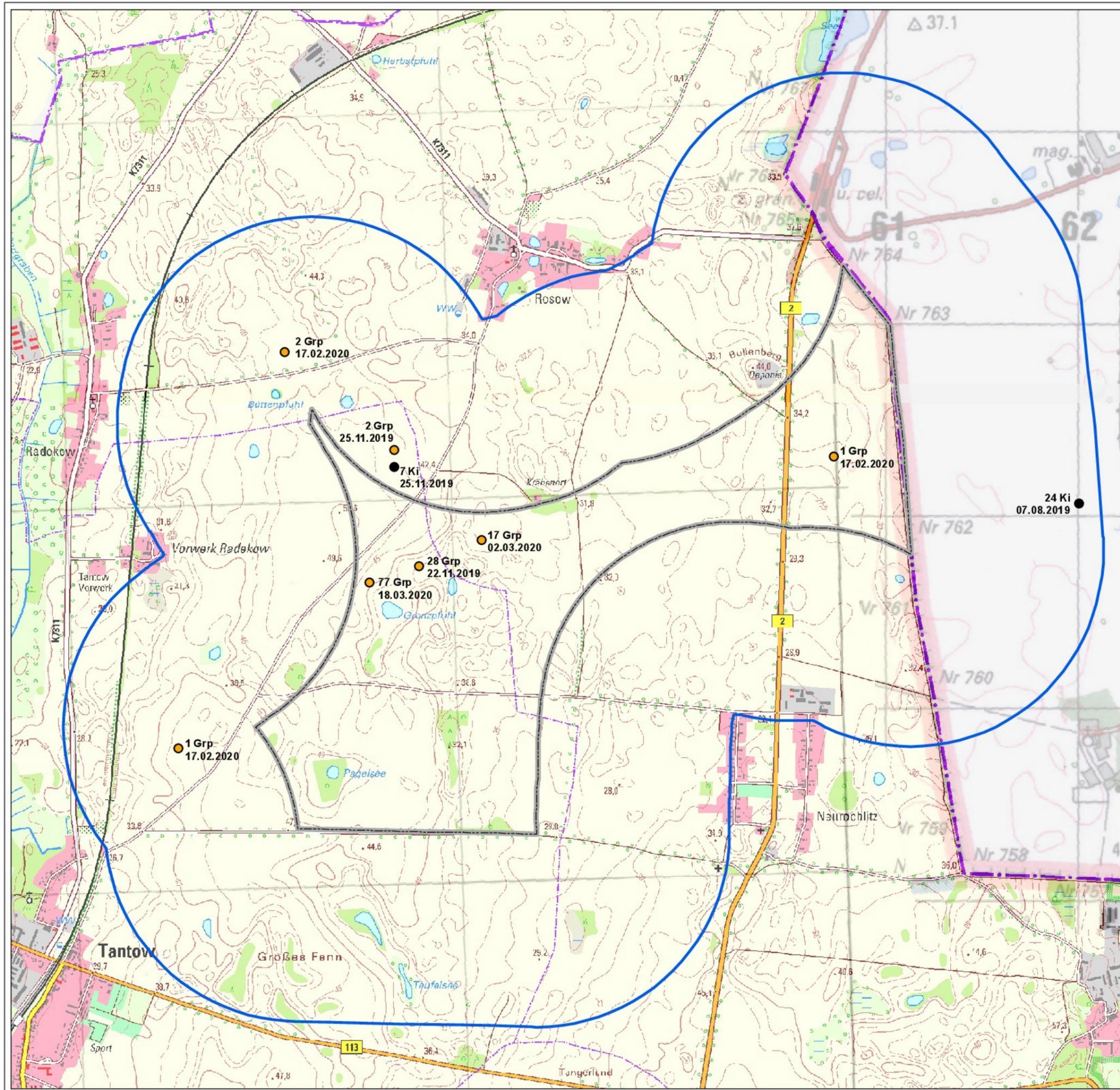
Stand: 08.05.2020

Auftraggeber:
ENERTRAG AG
Gut Dauerthal
17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
Danschowstr. 16
17166 Teterow

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

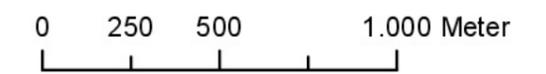
-  Vorhabengebiet (VG)
-  1000 m - Radius um VG

Rastvögel

-  Grp: Goldregenpfeifer
-  Ki: Kiebitz

Beschriftung Beobachtungen:

2 Grp: Anzahl / Artkürzel
25.11.2019: (Datum der Beobachtung)



Vorhabengebiet Tantow

Karte 2

Rastvogelkartierung 2019/2020
Rastende Goldregenpfeifer und Kiebitze

Maßstab: 1:20.000

Stand: 08.05.2020

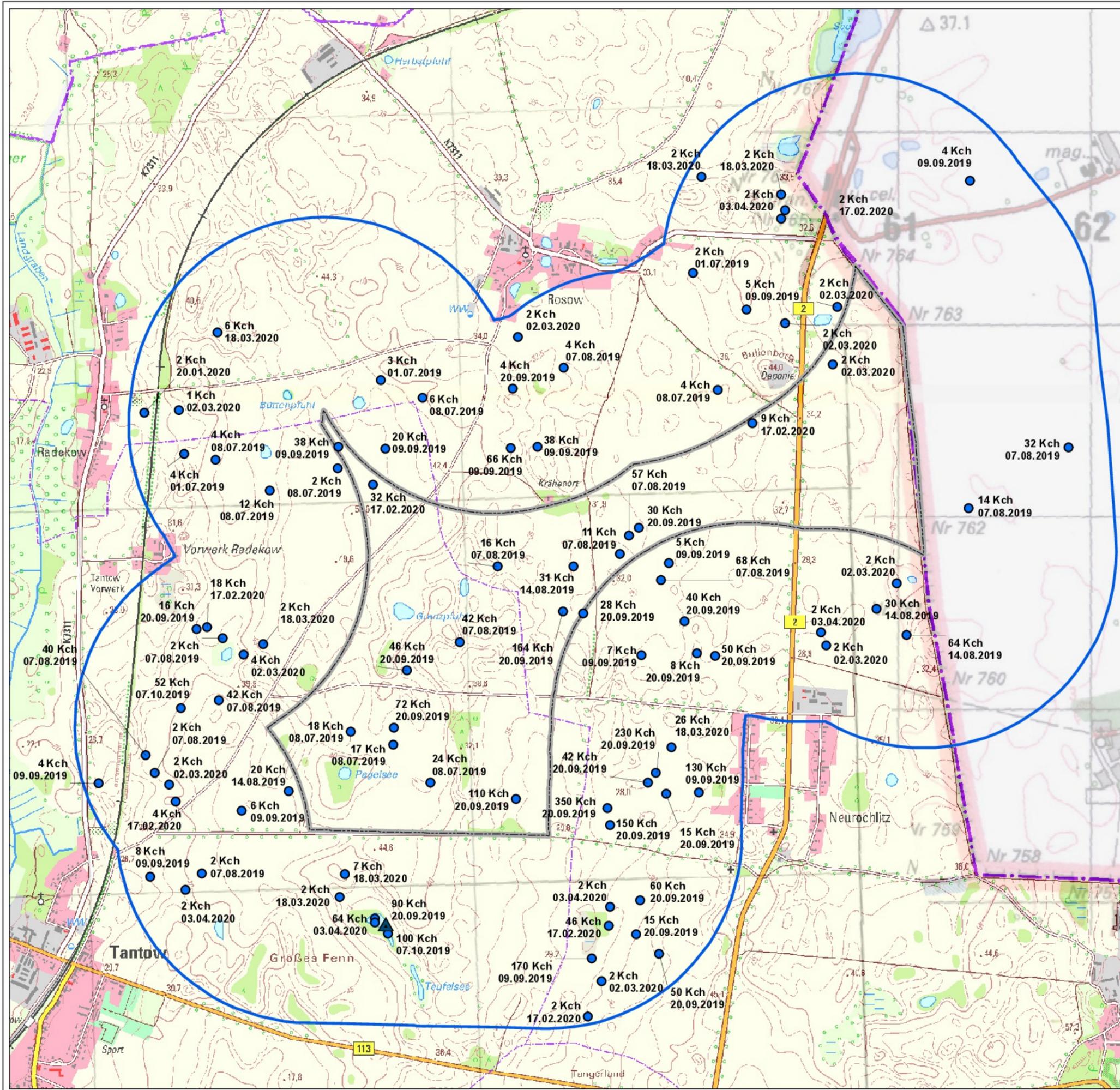
Auftraggeber:
ENERTRAG AG
Gut Dauerthal
17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
Danschowstr. 16
17166 Teterow

Tel.
e-m

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

Vorhabengebiet (VG)

1000 m - Radius um VG

Rastvögel

Kch: Kranich

Kranich-Schlafplatz

Beschriftung Beobachtungen:

4 Kch: Anzahl / Artkürzel
07.08.2019: (Datum der Beobachtung)



Vorhabengebiet Tantow

Karte 3

Rastvogelkartierung 2019/2020
Rastende Kraniche

Maßstab: 1:20.000

Stand: 08.05.2020

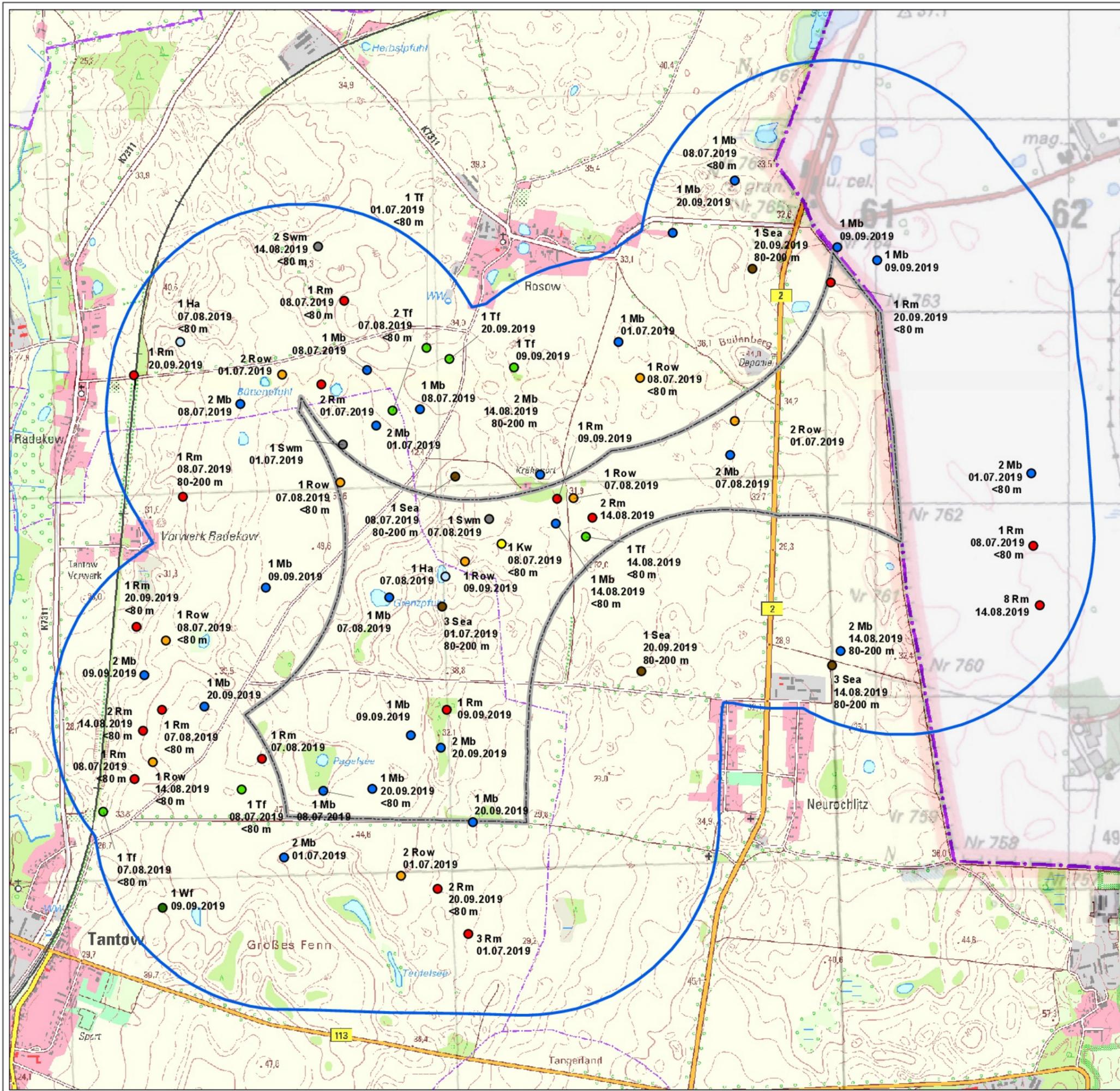
Auftraggeber:
ENERTRAG AG
Gut Dauerthal
17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
Danschowstr. 16
17166 Teterow

Tel.
e-m

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

- Vorhabensgebiet (VG)
- 1000 m - Radius um VG

Rastvögel

- Ha: Habicht
- Kw: Komweihe
- Mb: Mäusebussard
- Row: Rohrweihe
- Rm: Rotmilan
- Swm: Schwarzmilan
- Sea: Seeadler
- Tf: Turmfalke
- Wf: Wanderfalke

Beschriftung Beobachtungen:

- 2 Rm: Anzahl / Artkürzel
- 20.09.2019: Datum der Beobachtung
- <80 m: Flughöhe (*nur bei Individ., die temporär fliegend im UG beobachtet wurden)

0 250 500 1.000 Meter



Vorhabensgebiet Tantow

Karte 4
Rastvogelkartierung 2019/2020
Rastende Greifvögel (Zeitraum: Jul.-Sept. 2019)

Maßstab: 1:20.000

Stand: 08.05.2020

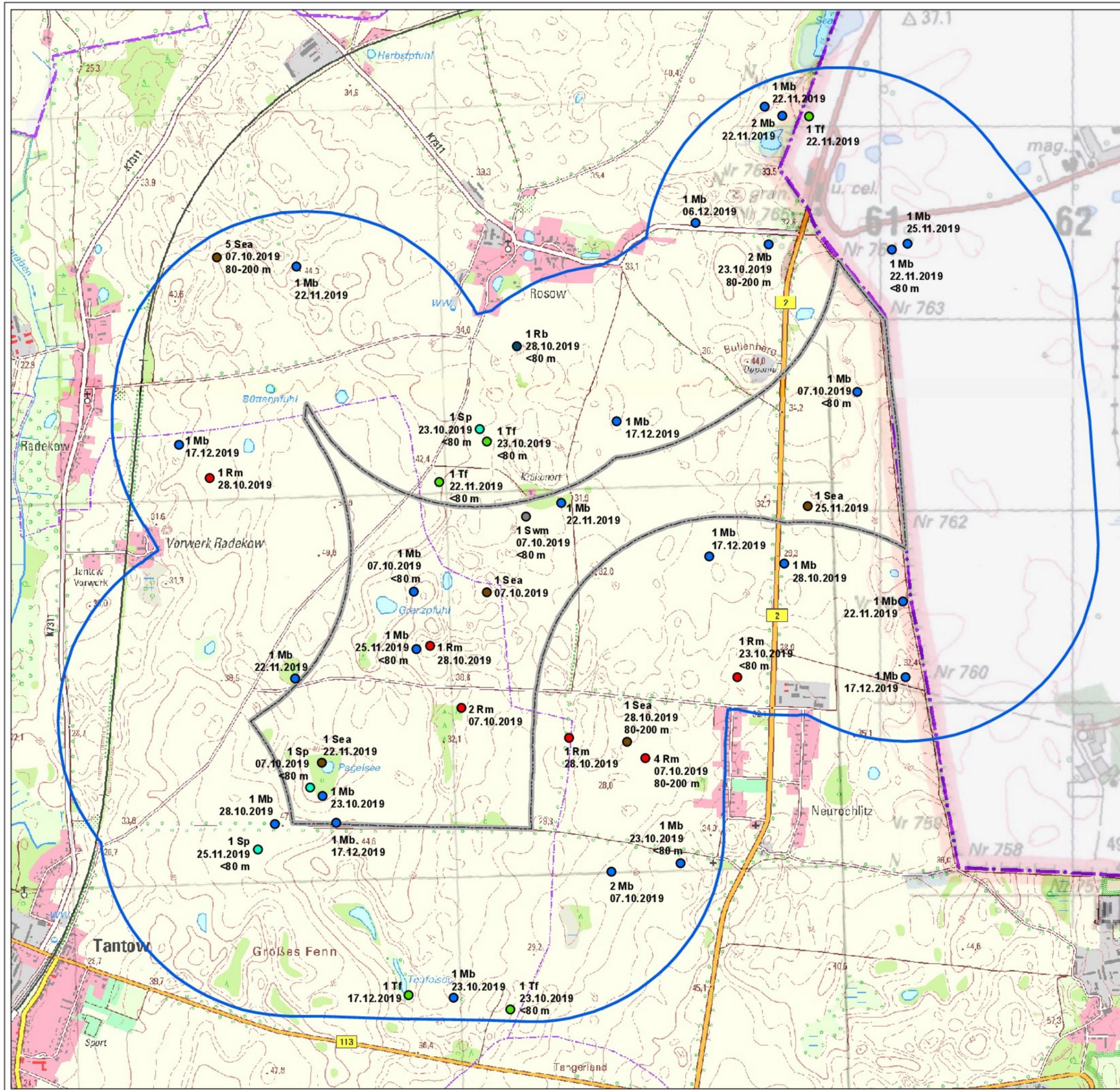
Auftraggeber:
 ENERTRAG AG
 Gut Dauerthal
 17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
 SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
 Danschowstr. 16
 17166 Teterow

Tel.
 e-m

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

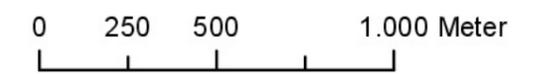
- Vorhabengebiet (VG)
- 1000 m - Radius um VG

Rastvögel

- Mb: Mäusebussard
- Rb: Raufußbussard
- Rm: Rotmilan
- Swm: Schwarzmilan
- Sea: Seeadler
- Sp: Sperber
- Tf: Turmfalke

Beschriftung Beobachtungen:

- 2 Rm: Anzahl / Artkürzel
- 20.09.2019: Datum der Beobachtung
- <80 m*: Flughöhe (*nur bei Individ., die temporär fliegend im UG beobachtet wurden)



Vorhabengebiet Tantow

Karte 5
Rastvogelkartierung 2019/2020
Rastende Greifvögel (Zeitraum: Okt.-Dez. 2019)
 Maßstab: 1:20.000 Stand: 08.05.2020

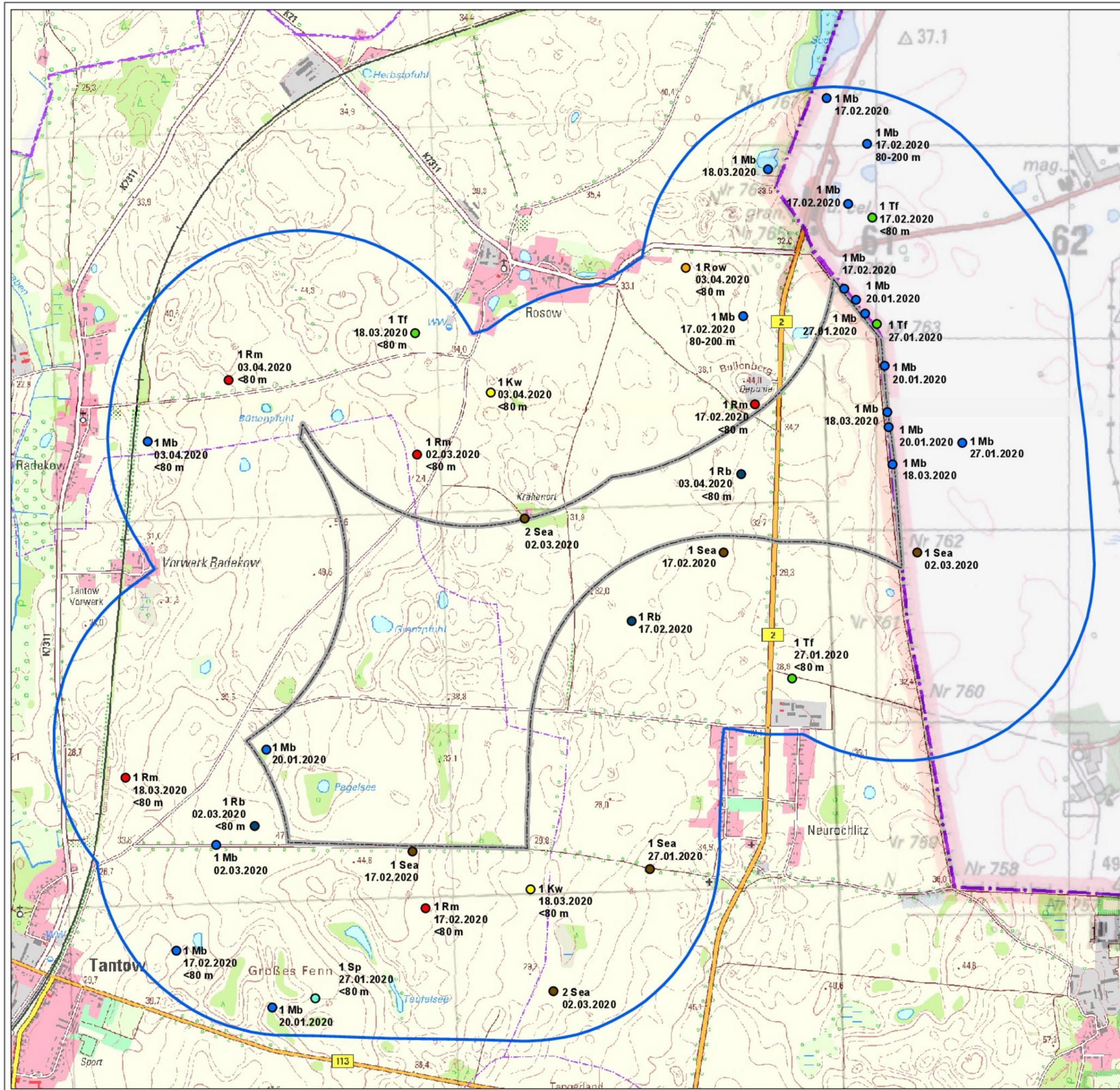
Auftraggeber:
 ENERTRAG AG
 Gut Dauerthal
 17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
 SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
 Danschowstr. 16
 17166 Teterow

Tel.:
 e-m:

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

- Vorhabengebiet (VG)
- 1000 m - Radius um VG

Rastvögel

- Kw: Kornweihe
- Mb: Mäusebussard
- Rb: Raufußbussard
- Row: Rohrweihe
- Rm: Rotmilan
- Sea: Seeadler
- Sp: Sperber
- Tf: Turmfalke

Beschriftung Beobachtungen:

- 1 Rm: Anzahl / Artkürzel
- 17.02.2020: Datum der Beobachtung
- <80 m*: Flughöhe (*nur bei Individ., die temporär fliegend im UG beobachtet wurden)

0 250 500 1.000 Meter



Vorhabengebiet Tantow

Karte 6

Rastvogelkartierung 2019/2020
Rastende Greifvögel (Zeitraum: Jan.-Apr. 2020)

Maßstab: 1:20.000

Stand: 08.05.2020

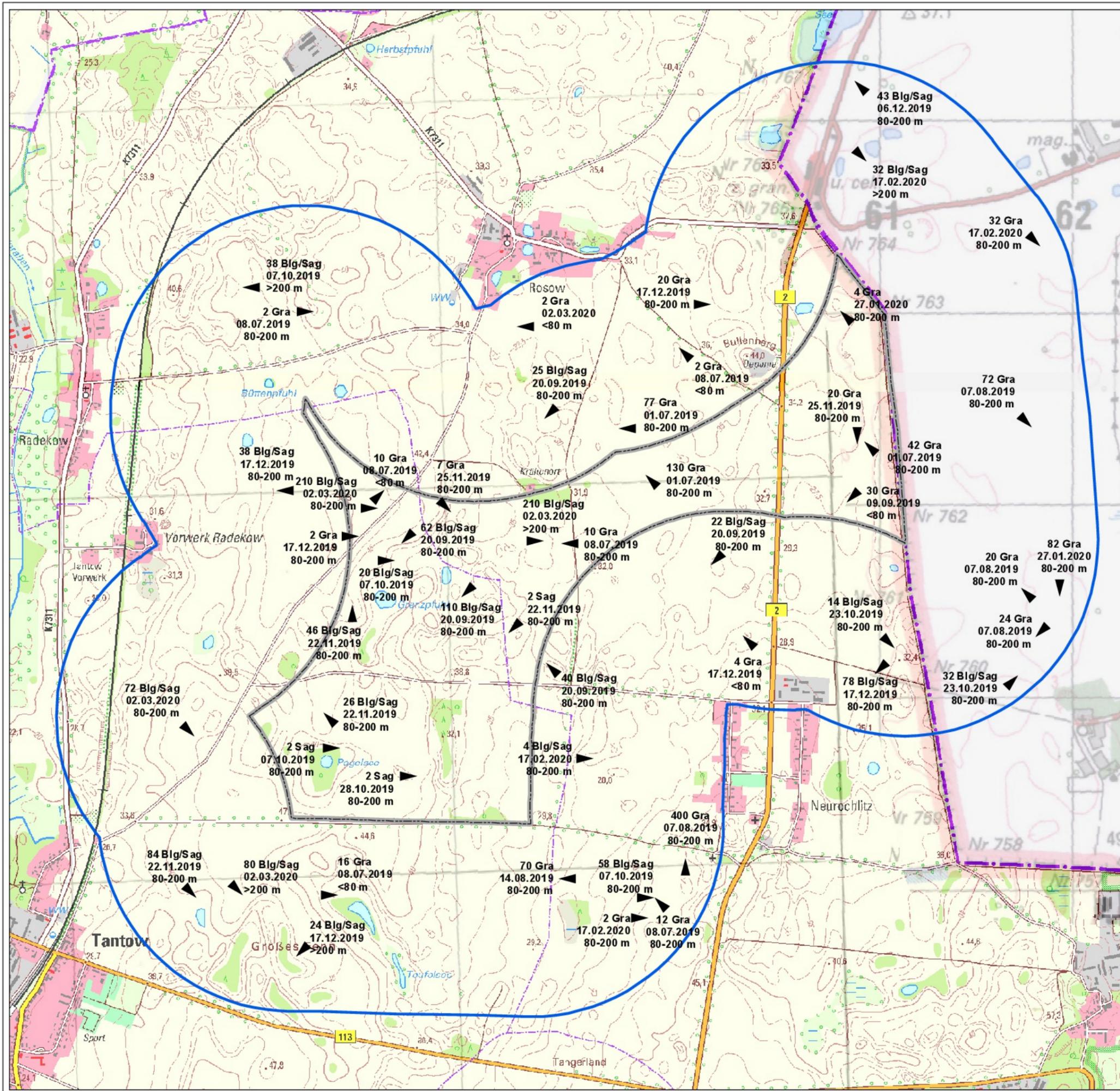
Auftraggeber:
 ENERTRAG AG
 Gut Dauerthal
 17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
 SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
 Danschowstr. 16
 17166 Teterow

Tel.:
 e-mail:

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

-  Vorhabengebiet (VG)
-  1000 m - Radius um VG

Art mit Flugrichtung

-  Blg: Blässgans
-  Gra: Graugans
-  Sag: Saatgans

Beschriftung Beobachtungen:

- 72 Gr: Anzahl / Artkürze*1
- 07.08.2019: Datum der Beobachtung
- 80-200 m: Flughöhenklasse
- *gemischte Trupps werden mit entsprechenden Kürzeln dargestellt

0 250 500 1.000 Meter



Vorhabengebiet Tantow

Karte 7

Rastvogelkartierung 2019/2020 Durchziehende Gänse

Maßstab: 1:20.000

Stand: 08.05.2020

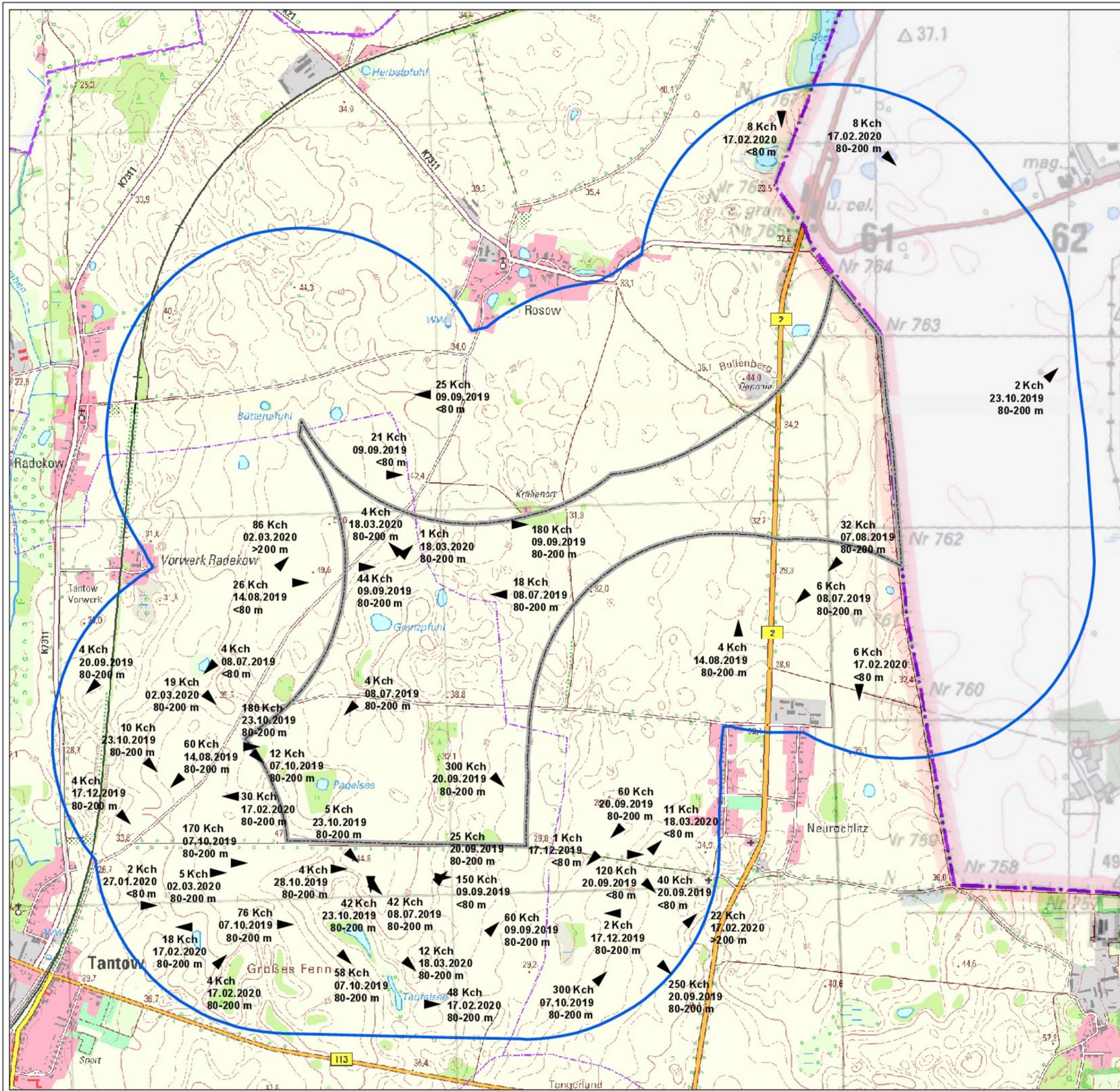
Auftraggeber:
ENERTRAG AG
Gut Dauerthal
17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
Danschowstr. 16
17166 Teterow

Tel.
e-m

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

- Vorhabengebiet (VG)
- 1000 m - Radius um VG

Art mit Flugrichtung

- Kch: Kranich

Beschriftung Beobachtungen:

- 6 Kch: Anzahl / Artkürze*1
- 17.02.2020: Datum der Beobachtung
- 80-200 m: Flughöhenklasse



Vorhabengebiet Tantow

Karte 8

Rastvogelkartierung 2019/2020 Durchziehende Kraniche

Maßstab: 1:20.000

Stand: 08.05.2020

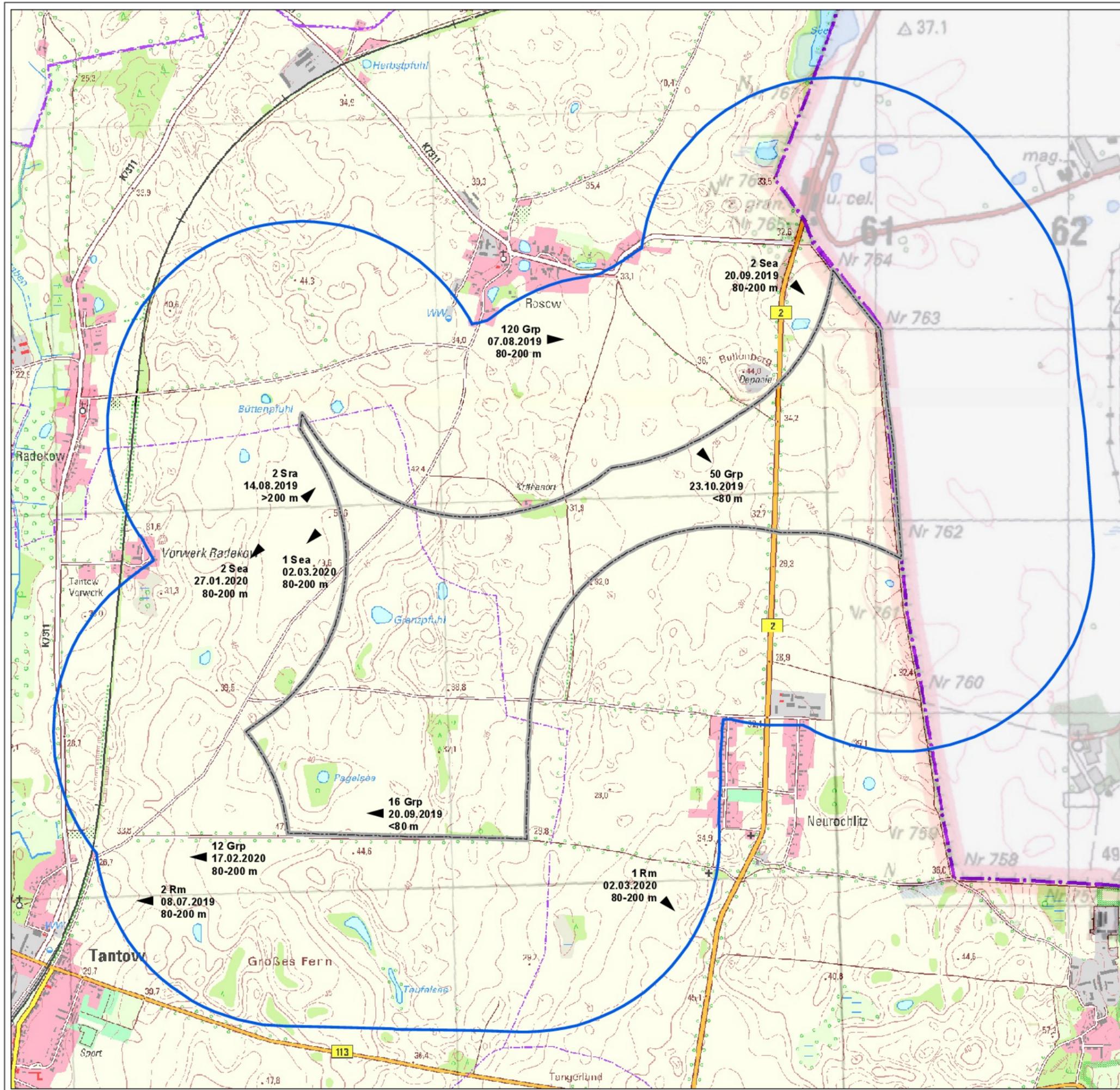
Auftraggeber:
ENERTRAG AG
Gut Dauerthal
17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
Danschowstr. 16
17166 Teterow

Tel.:
e-mail:

Kartenerstellung: A. Scheller



Untersuchungsgebiet

Vorhabensgebiet (VG)

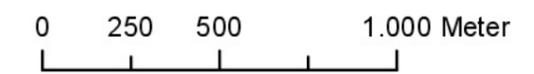
1000 m - Radius um VG

Art mit Flugrichtung

- Grp: Goldregenpfeifer
- Rm: Rotmilan
- Sra: Schreiadler
- Sea: Seeadler

Beschriftung Beobachtungen:

- 16 Grp: Anzahl / Artkürze*1
- 20.09.2019: Datum der Beobachtung
- <80 m: Flughöheklasse



Vorhabensgebiet Tantow

Karte 9

Rastvogelkartierung 2019/2020
Durchziehende Goldregenpfeifer u. Greifvögel

Maßstab: 1:20.000

Stand: 08.05.2020

Auftraggeber:
 ENERTRAG AG
 Gut Dauerthal
 17291 Schenkenberg



Auftragnehmer:
 SALIX - Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
 Danschowstr. 16
 17166 Teterow

Tel.:
 e-mail:

Kartenerstellung: A. Scheller